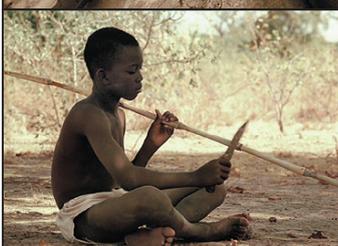


Arbeitsblatt: Pars pro toto – Geschichten hinter den Bildern

Vieles im Film wird bewusst nicht auserzählt. Oft deuten kurze Einstellungen eine längere Szene oder gar eine kleine Geschichten nur an. Die »fehlenden« Teile sollen dann von den Zuschauenden hinzugedacht werden. Ein filmisches Stilprinzip, das der Kraft des Vorstellungsvermögens viel Raum bietet und nicht automatisch zu eindeutigen Interpretationsergebnissen führen muss.

Was genau wird mit den folgenden Einstellungen im Film nur angedeutet?

Probiere es an folgenden Beispielen selbst einmal aus!

	Was genau hat es mit diesen Vögeln auf sich?
	Warum eine Dorfversammlung von hinten in der Totale?
	Was bedeuten die Kaurischnecken für Wênd Kûuni?
	Was macht der Junge und warum ist das für ihn so wichtig?
	Warum schreit Wênd Kûuni hier nach seiner Mutter?
	Wieso ausgerechnet dieser Baobab-Baum als Rastplatz?